



Einladung zum Themenabend:

### **Das Abenteuer begann im Rollstuhl - eine Familie in der Lebensschule rund Atlantik**

Mit 40 steht Marc-Anton Hochreutener, Arzt, Ökonom und Vater dreier Kinder, im Laden vor den Segelbüchern und greift zu. Es ist Sommer 2008. Lebenshalbzeit! Zeit, zu lernen, wovon er seit langem träumt: Segeln! Sofort macht er bei einem alten Seepolizisten den D-Schein. Ab Winter 2009 übt er bei Regen und Sturmwarnung auf einer kleinen Yacht im Obersee das Einhandsegeln. Irgendwie muss man es ja lernen! 2010 folgt die CCS-Intensivwoche für den B-Schein. Abends liest er nun Blauwasserbücher, die Ehefrau Nicoletta, eine weltoffene Ärztin, liest weiter Medizinliteratur. 2011 sind die B-Schein-Meilen fast beisammen, der Hafer sticht! 2012 beschliessen sie: „Wir wollen auf Weltreise mit den Kindern - wenn nicht jetzt, dann nie!“. Sie beginnt jetzt auch mit der Segelausbildung, er macht Zusatz-Kurse bei CCS und TO, wird Funkamateurlern und Lehrling beim schiffskundigen Onkel in Kiel. 2013: Haus, Autos und Züriseeschiff verkaufen, Hochsee-Yacht kaufen in Kiel, Hausrat verteilen, Jobs kündigen, abmelden, Schulmaterial für die Kinder richten. Das Projekt ist auch für einen geübten Manager und eine improvisationsbegabte Psychiaterin komplex. Die Kinder sind motiviert, da sich eine Woche Familien-Charter als erträglich erweist. Auswandern und „Leinen los!“ sind für Juli 2014 geplant. 10 Tage davor schlägt das Schicksal zu: Notfall-Operation, Komplikation, Querschnitt – der Skipper im Rollstuhl! Drei Operationen, sechs Monate Spital. Verzweiflung, Hoffnung, Mut, Demut finden zusammen! Die Heldin ist die Ehefrau. Stark und lebensmutig managet sie Chaos, während er sich zurück ins Leben trainiert. Ein Jahr später, 2015, der zweite Anlauf. Die Familie lernt innert Wochen, die 25 Tonnen Holz-Ketsch zu führen. Rund Atlantik als Anfänger. Nach 20 Monaten und 10'000 Seemeilen kommt die Familie 2016 zurück. Lief es, wie geplant? Nein! Hat es sich gelohnt? Ja! Hat es das Leben verändert? Absolut! Wie? Davon wird die Rede sein!

Der Anlass findet statt am:

**Montag, 27. Mai 2019, 19 Uhr**  
**Brasserie Lipp „Salle Montparnasse“**  
**Uraniastrasse 9 / 8001 Zürich**

Direkt in der Urania Sternwarte neben dem [Parkhaus Urania](#) liegt die Brasserie Lipp und direkt in der [Nähe des Hauptbahnhofs Zürich](#) mit direktem [Zugang zu einem Taxi Parkplatz](#) vor der Brasserie – somit kommen Sie auch bei schlechtem Wetter immer trocken an.

Im Anschluss an das Referat besteht die Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein bei Speis und/oder Trank in der Brasserie Lipp oder im The Lion Pub.

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und grüsse freundlichst

Martin Gusset